



DATUM 17.12.2008

„Gegeneinanderregeln“ ist Vergangenheit: Regelleistungsoptimierung bei EnBW Transportnetze, E.ON Netz und Vattenfall Europe Transmission ab heute in Betrieb

Jährliche Einsparungen in hoher zweistelliger Millionenhöhe – Bewährte Sicherheitsstruktur bleibt erhalten

Heute startet das neue Kooperationsmodell zur Optimierung des Regelenergieeinsatzes der drei Übertragungsnetzbetreiber EnBW Transportnetze AG, E.ON Netz GmbH und Vattenfall Europe Transmission GmbH. Nach erfolgreichem Abschluss des Testbetriebs nimmt die Ende Oktober angekündigte Regelzonenkooperation sogar früher als geplant den operativen Betrieb auf. Durch eine intelligente Zusammenschaltung der Informations- und Steuerungssysteme der drei Übertragungsnetzbetreiber können die Kosten für Regelenergie deutlich reduziert werden. Bereits im kommenden Jahr wird ein hoher zweistelliger Millionenbetrag eingespart. Das so genannte „Gegeneinanderregeln“ gehört damit der Vergangenheit an.

Dieses Vorgehen hat Vorbildcharakter für das europäische Verbundnetz. Die enge Regelzonenkooperation bettet sich in die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den europäischen Übertragungsnetzbetreibern hinsichtlich der Versorgungssicherheit, der Integration erneuerbarer Energien und des gemeinsamen Strombinnenmarkts ein. Das Modell ist jederzeit kurzfristig national und international erweiterbar. Die drei Netzbetreiber sind offen für eine Beteiligung von weiteren Übertragungsnetzbetreibern.

EnBW Transportnetze, E.ON Netz und Vattenfall Europe Transmission arbeiten derzeit bereits am nächsten Schritt der Kooperation. Durch eine Weiterentwicklung der Optimierung werden die drei Übertragungsnetzbetreiber bereits im Frühjahr 2009 zusätzlich Synergien bei der Regelleistungsvorhaltung schöpfen und die Kosten für die im Systembetrieb unverzichtbare Regelenergie weiter senken.

Die Übertragungsnetze sind das Rückgrat der elektrischen Energieversorgung jeder Volkswirtschaft. Deutschland ist in Sachen Versorgungssicherheit europäische Spitze. Die Übertragungsnetzbetreiber stehen jetzt und in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen durch den erforderlichen Um- und Ausbau des Elektrizitätsversorgungssystems. Die Zukunfts- und Investitionsfähigkeit der Übertragungsnetze muss hierfür langfristig abgesichert sein. Dieses Modell der optimierten Regelzonenkooperation bietet ökonomische Vorteile und erhält durch die Beibehaltung der separaten Regelzonen gleichzeitig das hohe Niveau der Versorgungssicherheit.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dirk Ommeln, EnBW Unternehmenskommunikation
Telefon +49 (0)721 63-14320, E-Mail: d.ommeln@enbw.com

Joëlle Bouillon, Pressesprecherin E.ON Netz
Telefon: +49 (0)921 / 915 4046, E-Mail: joelle.bouillon@eon-energie.com

Meike Wulfers, Pressesprecherin Vattenfall Europe Transmission
Telefon +49 (0)30 / 5150 3416, E-Mail: meike.wulfers@vattenfall.de

DATUM
17. Dezember 2008